



## Spielbericht vom Pokalspiel

TSV Wichmannshausen – SVA Weidenhausen 1 : 4 n.V. (0:0/1:1)

Schiedsrichter Felix Berger avanciert zur spielentscheidenden Person!

Schon vor der Partie musste man sich über die Ansetzung des jungen, unerfahrenen Schiri aus Herleshausen wundern. Weiß man bei den Verantwortlichen doch, dass in Weidenhausen allein 4 Gonnermänner aus Herleshausen stammen. Einen Gefallen tat man dem jungen Schiri mit dieser Ansetzung jedenfalls nicht!

Was war passiert? In zwei entscheidenden Situationen entschied der Schiri zu Gunsten der Gäste. Nachdem Henrik Schilling den TSV kurz nach der Pause mit 1:0 in Führung brachte, entschied der Schiri in der 77. Minute auf Elfmeter für Weidenhausen. Henrik Benz führte den Ball im Strafraum und Rusch fädelte gekonnt ein und kam zu Fall. Den fragwürdigen Elfmeter verwandelte Sören Gonnermann. Kurz darauf wurde Manuel Toro Moreno im Strafraum der Gäste klar und eindeutig von den Beinen geholt. Der Schiri piff und gab Toro Moreno wegen angeblicher „Schwalbe“ gelb/rot.

Fortan spielte der TSV in Unterzahl, rettete sich aber in die Verlängerung. Die Gäste spielten jetzt zielstrebigere als in der 1. Halbzeit, wo man bis zum 16er feldüberlegen spielte, aber den Mannen von Trainer Buchenau nicht viel einfiel. Nach einer Ecke ging Weidenhausen durch einen Kopfball von Rusch in Führung. Kurz darauf unterschätzte Torhüter Niklas Reimuth einen Fernschuss und die Partie war endgültig entschieden. Den Schlusspunkt setzte Jan Gerbig in der 108 Minute.

In seiner Ansprache nach der Partie bedankte sich Gert Werner bei seinen Spielern für eine ansprechende Leistung, was die Sache auf den Punkt traf.

Aufstellungen:

TSV: Laubach (45. Reimuth), Hanna, Reulberg, Benz, Schindewolf, Dittrich, Toro Moreno, Hossbach, Werner, Baumann, Schilling, Rockenkamm, Zimmermann, S. Benz

Adler: Röß, Beng, Schäfer, Berg, Gonnermann T., Gonnermann S., Gerbig, Nguyen, Degenhardt, Dreyer, Rusch, Eisenhuth (ETW), Umbach, Malzfeld, Komorowski, Silbermann